

ROMONTA Amsdorf (Tagebau Amsdorf)

ROMONTA GmbH
Chausseestr. 1, 06317 Amsdorf
Tel.: 03 46 01-400
Fax: 03 46 01-2 22 15
www.romonta.de/ie4/german/romonta/i_exkursion.htm
E-Mail : h.frellstedt@romonta.de



Braunkohle wird durch die ROMONTA GmbH aus dem TAGEBAU AMSDORF seit 1963 gefördert. Ihre Weiterverarbeitung erfolgt heute ausschließlich in der am Tagebau liegenden Rohmontanwachsfabrik. Die bereits ausgekohnten Bereiche werden umfassend saniert. Eine Nutzung für Erholung und Freizeit ist vorgesehen. Ein Aussichtspunkt in der Nähe des Ortes Stedten ermöglicht eine gute Übersicht über Tagebau, Kraftwerk und Montanwachsfabrik.

Stein- und Braunkohleabbau in Halle

Interessenverein Bergbau e. V.
Eisenbahnstraße 10, 06132 Halle
Tel/Fax. : 03 45-7 74 27 45
www.glueck-auf-tour.de
E-Mail: ivbb.halle@glueck-auf-tour.de

Saale Tourist e. V. Fährstr. 1-2, 06114 Halle
Tel. : 03 45-47 70 14 80 Fax : 03 45-47 70 14 82
www.saale-tourist.de E-Mail: info@saale-tourist.de

Heidebad am Heidensee Nietleben
Tel./Fax:03 45-69 02 703, www.heidebad.com



Vom intensiven BRAUNKOHLBERGBAU in Halle zeugen im Norden die Bruchfeldseen in Mötzlich, der Hufeisensee (Wasserskizentrum) im Osten, Halden und Osendorfer See (Kanusportzentrum) im Süden und im Westen der Heidensee. Das Bruchfeld in der DÖLAUER HEIDE ist ein Relikt der Braunkohlengrube "Neuglucker Verein" in Halle-Nietleben. Sie wurde von 1831 - 1875 im Tagebau und von 1876 - 1931 im Tiefbau betrieben. Zeugen des STEINKOHLBERGBAUS sind Halden (11 Stück) in Dölau und in Reichardts Garten sowie das alte Zechenhaus in Dölau und ein kaum noch wahrnehmbares Stollenmundloch in der Wittekindstraße.

Festgesteintagebau Petersberg

Mitteldeutsche Baustoffe GmbH
Köthener Str. 13
06193 Götschetal OT Sennewitz
Tel.: 03 46 06-25 70, Fax: 03 46 06-2 57 21

Im STEINBRUCH PETERSBERG werden durch Sprengarbeiten Porphyre gewonnen, die zu Baumaterialien aufbereitet werden. Es werden jährlich ca. 1 Million Tonnen Schotter- und Splittprodukte produziert. Nach der Stilllegung wird das Gelände in das Erholungsgebiet Petersberg einbezogen.



Grube Teutschenthal GTS

Grube Teutschenthal Sicherungs GmbH & Co KG
Straße der Einheit 9, 06179 Teutschenthal
Tel.: 03 46 01- 3 56 11
Fax: 03 46 01- 3 56 90
www.grube-teutschenthal.de
E-Mail: [:info@grube-teutschenthal.de](mailto:info@grube-teutschenthal.de)

Steinkohlenbergbau um Wettin

Heimat- und Geschichtsverein Wettin
Könnersche Str. 22, 06198 Wettin
Tel.: 03 46 07-2 10 65 (Privat)

Wettin Information
Burgstr.4, 06189 Wettin
Tel. : 03 46 07-2 05 43
www.wettin.de
E-Mail: wettin-information@t-online.de



Vielfach nicht bekannt ist, daß bei WETTIN, dem ursprünglichen Stammsitz des für die deutsche und europäische Geschichte so bedeutsamen Herrschergeschlechts, die WIEGE DES STEINKOHLBERGBAUS MITTELEUROPAS stand. Noch heute zeugen insbesondere mehr als 70 kleine Halden von dem bereits im 14. Jahrhundert betriebenen Steinkohlenabbau. Ein Lehrpfad führt zu den wichtigsten Informationspunkten. In unmittelbarer Nachbarschaft stehen als Sachzeugen das Dampfmaschinendenkmal in Löbejün und die Bergbauhalde in Plötz.